

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 7.

Montag, den 7. Januar.

1839.

### Bekanntmachung.

Die jährige Neujahrsmesse endiget sich mit dem 15. dieses Monats.  
Leipzig, den 4. Januar 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

### Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 29. vorigen Monats sind aus einer Kiste, welche in der unbewachten Flur eines hiesigen Hauses gestanden hat, mittelst Erbrechung derselben,

Funfzehn Stück halbleinener, grau- und schwarzmelirter Atlas gestohlen worden, weshalb wir vor dem Ankauf und der Verheimlichung dieser Waaren hiezburch warnen und Jedermann, welchem davon etwas vorgekommen sein, oder noch vorkommen sollte, zur ungesäumten Anzeige auffordern.

Leipzig, den 2. Januar 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Buchhardt.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 7. Januar: Die Geschwister, Schauspiel in 5 Acten von Em. Leutner.

Der Kunst- und Gewerbeverein hält Dienstag, den 8. Januar, Abends 7 Uhr in dem Gesellschaftslocale (Schloßgasse Nr. 129) eine allgemeine Versammlung, wozu Mitglieder, Freunde und Förderer der Gewerbe eingeladen werden.

\* \* \* Heute deutsche Gesellschaft. Vortrag: Historische Nachrichten über den Straßburger Münster.

Die in unserm Verlage erscheinende:

### „Frauenzeitung.“

Ein Unterhaltungsblatt von und für Frauen.  
Herausgegeben

von  
Louise Marcjoll.“

hat mit dem Januar 1839 ihren zweiten Jahrgang begonnen. Die Herausgeberin wird unter fortdauernder Mitwirkung der beliebtesten Schriftstellerinnen auch im neuen Jahre ihr eifriges Streben betheiligen, das Interesse der deutschen Frauen für die ihnen gewidmete und jetzt einzig bestehende Organ zu erhalten und neu zu beleben, indem sie sich durch ausgebreitete Verbindungen in den Stand gesetzt sieht, in Hinsicht auf Auswahl und Mannigfaltigkeit ihrer Mittheilungen und Unterhaltungsstoffe, noch Vorzüglicheres darzubieten, als bisher. —

Der neue Jahrgang wird, in seiner Ausstattung dem ersten ähnlich, 150 Nummern enthalten, welche zu je dreien zusammen wöchentlich ausgegeben werden. Der Abonnementspreis à 6 Thlr. für den Jahrgang bleibt derselbe. — Interessenten, welchen die Leistungen der Frauenzeitung noch unbekannt sind, können Probeblätter des neuen Jahrgangs durch jede solide Buchhandlung erhalten, und sind

wir auch selbst gern bereit, compl. Exempl. des vorigen Jahrganges auf Verlangen einen Jeder zu befeidiger Durchsicht einzuhandigen. Leipzig, den 7. Januar 1839.

Gebr. Reichenbach.



Gelegenheitsgedichte, ernst und launig, Briefe und Blitschreiben fertigt D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe, links beim Brunnen, 3 Th.

Die

Lotterie-Haupt-Collection  
von C. D. Löscher, Barthels Hof,  
am Markte,

empfiehlt  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Kaufloose zur  
2. Classe 15r Landeslotterie, deren Ziehung  
am 14. Januar stattfindet.

Empfehlung. Ausgezeichnet schöne Herrnhuter  
Lichter, 6 und 8 Stück pr. Pfd., den St. 23 Thlr.,  
das Pfd. 5 Gr., empfiehlt

C. F. Schade, Kunst. Steinweg Nr. 1001.

Mit Chassepir,  $\frac{1}{2}$  breit,

zu Jagdkleidung und Reithosen,

schwarzem Casimir-Cord,  $\frac{1}{2}$  breit,

ein neuer, sehr feiner und dauerhafter Stoff zu Bekleidern,  
so wie mit Tuchen aller Art zu bekannten billigen Preisen  
empfiehlt sich die Tuchhandlung von

L. Nicolai, Grimm. Gasse, der Löwenapotheke gegenüber.

Anzeige. Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzurigen, daß  
ich mich unterm heutigen Tage als

### Uhrmacher

auf hiesigem Plage etablirt habe.

Im Besiz von Kenntnissen, die ich mir durch mehrjähriges  
Arbeiten bei-geschickten Principalen der größten Städte des In- und  
Auslands erwarb, hoffe ich in den Stand gesetzt zu sein, den  
Wünschen eines geehrten Publicums in jeder Hinsicht entsprechen  
zu können.

Zugleich empfehle ich mein Sortiment von Pendel- und  
Taschenuhren, die sich durch Güte und Billigkeit vorzüglich  
auszeichnen, ganz ergebenst. Leipzig, den 1. Januar 1839.

Theodor Julius Bökelmann,

Edel vom Barfußg. und Markte.

Anzeige. Alle Sorten Meubles werden neu aufpolirt und  
lackirt, so wie Thüren und Fenster weiß gestrichen und lackirt,  
Stühle, alte und neue, mit Rohr bezogen: Fleischer-gasse, Stadt  
Frankfurt a. M., bei A. Bertholdt.



### Johanne Elisabeth Schafft aus Gotha

empfehlte sich ihren werthen Abnehmern mit den besten geräucherten Fleischwaaren, als: vorzügliche sein: wie auch grobgeriegte Braunschweiger, Gothaer, Göttinger, Cerp. lat., Blut-, Sülz-, Leber-, Trüffel- und Zungenwürste, kleine Würstchen mit und ohne Schalotten, schöne w. sphärische Schinken zu jeder Größe, auch Bayonner Schinken zu 2 bis 3 Pfd., guten Speck, Speck, Schweinefleisch, wie auch Hamburger Rindfleisch und Ochsenjungen. Um recht bald aufzuräumen, werden die Preise ganz billig gestellt, besonders bei größern Partien; auch sind alle Artikel ganz schön und haltbar. — Ihr Stand und Niederlage sind, wie immer, im Thomaskäthen, dem Bäcker gegenüber, im Hause des Herrn Sersal Vog, Nr. 106.

**Capitalgesuch.** Zur ersten Hypothek auf ein hiesiges neu erbautes Hausgrundstück wird ein mit 4% verzinsliches Capital von 2500 Thlr. sofort oder doch binnen Kurzem zu erborgen gesucht. Das Nähere auf directe Anfragen bei Adv. Brandt.

### Antiquarisch werden zu kaufen gesucht:

Stunden der Andacht in 1 Bde.,  
Curtius Handbuch des Civilrechts, compl.,  
Homers Rhapsodien,  
Weisse's Staatsrecht,  
sächs. Geschichte,  
Joachims neu eröffnetes Groschencabinet.

Alter Neumarkt Nr. 612. 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein alter eiserner Ofenkasten, 33 bis 34 Zoll lang und 22 bis 23 Zoll breit und die Thüre in der Seitenplatte. Näheres bei Frau Nierke, Burgstr. Böens Haus parterre.

**Gesuch.** Ein Markthelfer, welcher mit den besten Zeugnissen seines guten Verhaltens versehen ist, kann zum 1. Februar Anstellung finden bei Johann Carl Peuckert & Comp.

**Gesuch.** Ein unverheiratheter Mann mit guten Zeugnissen versehen, sucht sobald als möglich einen Dienst als Hausknecht oder Markthelfer. Man bittet sich zu melden auf der Hintergasse Nr. 1225.

**Gesuch.** Ein Commis, gleich routinirt im Comptoir wie im Waarenfache, und mit den besten Empfehlungen versehen, sucht auf hiesigem Plage ein Engagement. Geneigtest Reflectirende erfahren unter C. L. in der Exped. d. Bl. das Nähere.

**Gesuch.** Für nächste Diern wird von einer pünctlich zahlenden Familie zu ein Paar Rollen ein Parterrelocal gesucht, und beliebe man Adressen unter Chiffre A. B. & Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Logisgesuch.

Eine ruhige Familie sucht eine freundliche an der Sommerseite gelegene Wohnung mit 2 bis 3 Stuben, vorn heraus, nebst 2 bis 3 Kammern, Küche, Boden, Keller und Waschhausantheil, womöglich in einer Vorstadt, am Liebsten vor dem Grimmthore. Näheres Anzeigen sind bei dem Hausmanne Nr. 80 abzugeben.

**Gesuch** wird von einem singulären soliden Herrn ein billiges und sogleich zu beziehendes Parterrelogis, oder höchstens 1 Treppe hoch. Adressen beliebe man in der Burgstraße, im Thüring'schen Hofe beim Herrn Gastgeber Piehsch niederzulegen.

**Gesuch** wird ein Familienlogis in guter Lage von 3 bis 4 Stuben nebst Zuböde, 1. oder 2. Etage, und Diern zu beziehen. Schriftliche Anzeigen wird gefällig besorgen Hr. Ahnert, Hainstrassen-Ecke, 1. Bude.

**Vermietung.** In der Nähe des Himmthores ist ein schönes, gut ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafgemach an einen soliden Herrn zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Mantzschel im Thore.

### Messvermietung in Frankfurt a. M.

Auf dem Römerberg L. K. 131, beste Messlage, ist Gewölbe, Niederlage und Comptoir nebst Wohnung, messentlich oder jahrweise, zu vermieten. Näheres im Hotel de Saxe Nr. 19.

**Vermietung:** zu kommende Diern ein mittleres und ein kleines Logis. Im Sporerkäthen Nr. 83, 1 Tr., zu erfragen.

**Vermietung.** In der Klostersgasse Nr. 163, 1 Treppe vorn heraus, sind 2 tapezirte Stuben, als Wohn- und Schlafzimmern, von jetzt an zu vermieten, entweder an einen ledigen Herrn, oder für die Messen als Comptoir und Wohnung, und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten steht von Diern an die 2. Etage vorn heraus in Nr. 1140.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles, vorn heraus, an einen ledigen Herrn: Johannisgasse Nr. 1313.

Zu vermieten: Ein Logis künftige Diern zu beziehen, 4 Treppen hoch vorn heraus, bestehend in 2 Stuben nebst Zubehör, im Brühl Nr. 473.

Zu vermieten sind 2 Etagen und 2 Parterrelocale durch den Agenten Caspari, Duerqasse Nr. 1252.

Zu vermieten sind sogleich eine meublirte Stube vorn heraus, mit oder ohne Schlafgemach, und ein Pianoforte: Nr. 57, erste Etage.

Zu vermieten ist für die 3 Messen eine gut meublirte Stube mit Alkoven vorn heraus, im Salzkäthen Nr. 408.

### Einladung.

Ich erlaube mir meine geehrten Freunde und Gönner heute, den 7. Januar, abermals zu dem so beliebten böhmischen wilden Schweinsbraten, wie auch zu Karpfen, ganz ergebenst einzuladen. Friedr. Köhler, Gastgeber zur grünen Schenke.

**W**ittels und Tochter aus Erfurt concertiren heute von 6 Uhr an im Locale des Herrn Kising, neuer Neumarkt Nr. 19/20.

### Einladung.

Heute ladet zu Schweinsknöcheln nebst andern warmen Speisen ergebenst ein A. B. Schmidt, Peterschiesgraben.

**Heute gefüllte Äpfel; und mehre Kaffeekuchen.**  
Schulze in Stöckerich.

Verloren wurden am Freitage, den 4. Januar, wahrscheinlich zwischen dem Augusteum und Hintertthore drei Schlüssel, an einem Bindfaden befestigt, verschiedener Größe. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung abzugeben bei Prof. Zechner, Bindmühlengasse, Garten von D. Härtel.

### Thater Belohnung

wird demjenigen zugesichert, welcher mir eine zur Entdeckung des Thäters führende Auskunft über die in gesteriger Nacht geschehene Entwendung einer Partie frisch gestochenen Spargels giebt. Großschlocher, den 7. Januar 1839. Bach.

Gefunden hat sich der am Sonnabend vor Neujahr von einer Dame vermisste, von derselben bald nachher in meinem Gewölbe gefundene Geldbeutel mit 1 Stück Geld, und ist gegen die Infectiongebühren zu entnehmen. F. Metlau.

Matvina Freygang  
Rudolph Werner

empfehlen sich als Verlobte.  
Leipzig und Torgau, den 6. Januar 1839.

**Auktion.** Dienstag, den 8. Januar 1839, von früh 9 Uhr an soll in dem auf der Halle'schen Gasse sub Nr. 450 gelegenen Hause, 3 Treppen hoch, verschiedenes Meublement, Glaswerk u. s. w. durch den Unterzeichneten gegen baare Zahlung in preuß. Cour. öffentlich versteigert werden.

Robert Kretschmann, Notar.

### Zur Belehrung für einen Neugierigen.

Ein Bewohner unserer Stadt, welcher mit den Verhältnissen derselben sehr wenig bekannt zu sein scheint, erwartet von der Aufhebung des Schlägelschages und Spundgeldes, die nicht in Folge besonderer Bereitwilligkeit des Magistrats, sondern in Gemäßheit eines Landesgesetzes mit dem 1. Januar d. J. eingetreten ist, eine bemerkbare Herabsetzung der Preise des Bieres. Nun war diese Abgabe seit drei Jahren auf wiederholte Beschwerden von 1 Thlr. 8 Gr. auf 11 Gr. für die Tonne Bier herabgesetzt worden, hingegen ist bereits im Jahre 1834 mit Eintritt der durch den Zollverband theils wicklich zugestandenen, theils durch die Anordnung, daß die städtische Abgabe nicht über ein Biertheil der Landabgabe betragen sollte, in nahe Aussicht gestellten Erleichterungen, der Preis der schweren bairischen und ähnlicher Biere von 3 Gr. 6 Pf. für die Kanne auf 2 Gr. 6 Pf. und später sogar auf 2 Gr. von den hiesigen Schenkwirthen frei-

willig ermäßigt und erst in neuerer Zeit, in Folge der hohen Getreidepreise und des Hopfens und bei der sich vermehrenden Concurrenz täglich sich mindernden Consumtion wieder auf 2 Gr. 6 Pf. erhöht worden. Die Preise der Gerste sind auf das Doppelte, des Hopfens um das Dreifache gestiegen und der Mehraufwand für jede Tonne Bier ist auf mehr als einen Thaler anzuschlagen, wogegen jene Ermäßigung, die auf ein Seidel Bier nicht mehr als  $\frac{1}{2}$  Pfennige beträgt, nicht in Betracht kommt. Glücklicher Weise, und zum Trost des neugierigen Bewohners unserer Stadt werden zur Zeit die Keimeren von dieser Erhöhung so wenig, als von der Herabsetzung berührt, da in unsern vortheilhaften städtischen Brauereien die Kanne von sehr gutem braunen Biere noch wie vor um 6 Pfennige verkauft wird. Eine weitere Herabsetzung des Preises konnte nicht ohne Unbilligkeit und um so weniger erwartet werden, da die Ansprüche der Gäste auf Eleganz und Bequemlichkeit sich niegend vermindern und die Güte des Bieres jedenfalls noch vor der Wohlfeilheit in Betracht gezogen werden muß. Leipzig, am 5. Januar 1839.

Karl Schröter, Bierverleger.

Dank für die vorstehende ausgezeichnete Belehrung eines braven Bürgerk. Jeder weiß nun, woran er ist und wie es sich mit den frühern Beschwerden verhält. Der Neugierige.

### Thorzettell vom 6. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

**Grimm'sches Thor.**  
Dr. Hdlm. Ernst, v. Schlieben, bei Neubauer.  
**Halle'sches Thor.**  
Dr. Hdlm. Schmidt, von Jessen, bei Zimpel. Dr. Rittergutsbesitzer Meier, v. Wolfshütten, bei M. Weisner. Dr. Rittergutsbes. Schmalz, v. Reußen, im schw. Kreuze. Dr. Referend. Trillhoff, v. Weisensfeld, im schw. Kreuze. Dr. Stud. Rappmund u. Scholber, v. Halle, im schw. Kreuze. Dr. Rfm. Fuhrmann, v. Aschersleben, im Kranich. Auf der Braunschweig. Post, 12 Uhr: Dr. Rfm. Nicker, v. Gräß, p. d. Auf der Hamburger Giltpost, um 6 Uhr: Dr. Rfm. Schlesinger, von Hamburg, im Hotel de Baviere.  
Dr. Rfm. Buschke u. Bink, v. Hamburg, im Hotel de Baviere.  
**Kantstädter Thor.**  
Dr. Wohlth. Berner nebst Tochter, v. Apolda, bei Bieger. Dr. Rfm. Rönpler, v. Erfurt, bei Rehm. Dr. Rfm. Scherzer, v. Berlin, im gr. Schilde. Dr. Rfm. Seifert, v. Erfurt, pass. durch. Dr. Rfm. Eichhorn, v. Raumburg, in d. Krone. Dem. Pörsch, im schw. Brete. Dr. D. Amtm. Hey, v. Mendenburg, u. Dr. Amtsw. Richter, v. Heinsberg, im Hotel de Pologne.

**Peterssthor.**  
Mad. Peggold, v. Wylau, bei Pörsch. Dr. Hdlm. Hoppe, v. Granktha', bei Heanig. Dr. Hdlm. Balkenhohl, v. Lausen, unbestimmt.  
**Hospitalthor.**  
Auf der Dresdener Giltpost: Dr. Justizrat Weinhold, von Waldheim, bei Claudius, u. Dr. Rfm. Landmann, v. hier, v. Colitz zurück.  
Dr. Rfm. Worell, v. Chemnitz, in St. Hamburg. Dr. Hdlm. Wagner u. Mad. Martin, v. Schopau, im Rosenkranz u. bei Fischer.  
**Bahnthor.**  
Dr. Mühlent. Zähne, von Schönbach, unbest. Dr. Comm. Rath Hennig, pass. durch. Dr. Rittmstr. v. Schulz, v. Dresden, u. Dr. Rfm. Eider und Krapp, v. Großenhain und Altenburg, unbest. Dr. Brauermstr. Wöhning, von Klipphausen, in Nr. 504. Dr. Weber Wöhlig, v. Bittau, unbest. Dr. Rittergutsbes. v. Doppel nebst Gattin, von Wellerswalde, im Hot. de Bar. Dr. Mechanikus Psücker, von Dresden, unbest. Dr. Durchl. der Fürst v. Reuß, v. Gipphausen, im H. de Bar. Dr. Einnehmer Lehmann, von Reußen, bei Prof. Möbius. Dr. Oberamtm. Schmidt, von Schladebach, pass. durch. Dr. Rfm. Dienst, v. Belgern, unbest. Dr. Rfm. Weiser, v. Torgau, im schw. Rade. Dr. Schöfferrath. Hause u. Dr. Webermstr. Beyne, v. Belgern, unbest. Dr. Det. Pfothenhauer, v. Halle, unbest. Dr. D. Sidel, v. h., v. Trebsen zur. Dr. Finanzrath Verleppsch, v. Dresden, p. d.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

**Grimm'sches Thor.**  
Die Breslauer Fahr. Post.  
Auf der Dresdener Nacht-Giltpost: Dr. Baron v. Täubern u. Frau v. Libman, v. hier.  
Auf der Eisenburger Dillgeuce: Dem. Glück, von hier.  
Auf der Frankfurter Giltpost: Dr. Rfm. Kämpfe, von hier.  
**Kantstädter Thor.**  
Die Merseburger Post, um 9 Uhr.  
Dr. Kammerherr v. Wolfersdorf u. Dr. Apoth. Parnisch, von Merseburg, unbestimmt.

**Peterssthor.**  
Die Pegauer Post, um 8 Uhr.  
Dr. v. Weiße, Dr. Rittergutsbes. von Weiße und Dr. Portcepe junger v. Weiße, v. Thierbach, im deutschen Hause.  
**Hospitalthor.**  
Dr. Rfm. Strauß Gehrenbeck u. Dopfen, u. Lem. Ehrlich, v. Chemnitz, in St. Hamburg u. bei Fischer.  
Auf der Nürnberger Giltpost, um 8 Uhr: Dr. Rfm. Ronneburg nebst Sohn, v. Treuen, unbest. Dr. Hdlm. Kreis Rauweg, von Nürnberg, in St. Hamburg, Dr. Rfm. Richter, v. Zwickau, Dr. Cand. Rade, von Borna, und Dr. Fabr. Bachmann, v. Plauen, unbest. Dr. Theolog Vogel, Dr. Prof. Biedermann u. Mad. Ködel, v. hier, von Penig, Annaberg und Chemnitz zur., Dr. Rfm. Gerhardt, von Chemnitz, in St. Hamburg.

**Bahnthor.**  
Dr. Gutbes. Peggold u. Kentsch, v. Falkenhain u. Nischwitz, unbest. Dr. Stud. Grimm, v. hier, v. Dschag zurück.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.**  
Auf der Berliner Giltpost, 12 Uhr: Dr. Leuten. v. Weldenheim, von Prag, im H. de Russie, Dr. Rfm. Schönlanck, Tannenbaum u. Belkmann, v. Berlin, im Blumenberge, bei Klässig u. im Blumenberge, Dr. Rfm. Baum, v. St. Erfeld, u. Dr. Consul Jacoby, v. Hamburg, im Blumenberge, Dr. Rfm. Rosenthal u. Kronsohn, von Sivalken, im Horn u. Blumenberge.  
Dr. Rfm. Posener u. Peggold, v. Dessau, im Strauß u. im Hedte, Dr. Rfm. Busch u. Wagner, u. Dem. Weinhold, von Döben, in der Sonne u. bei Weinhold.

**Hospitalthor.**  
Dr. Rfm. Ludovici, v. Chemnitz, im H. de Prusse.  
Dr. Goldarb. Wolf nebst Mutter, v. Schneeberg, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Grimm'sches Thor.**  
Dr. Gutbes. v. Freiberg, v. Aulhausen, unbestimmt.  
**Halle'sches Thor.**  
Dr. Rfm. Gerhardt Weinzeig und Just, von Gölleben, bei Robert, Friedrich und unbest. Mad. Leuchte, v. Leubitz, bei Les' te. Dr. Meierde, v. Döben, im Eleph. Dr. Rfm. Leo, v. Dessau, in Nr. 740.  
**Kantstädter Thor.**  
Auf der Frankfurter Giltpost, 13 Uhr: Dr. Kammerherr D. v. Wagner, v. Weimar, pass. durch.  
Dr. Rfm. Kräger, von Bennshausen, pass. durch. Dr. Kammerherr v. Dörenberg, v. Kassel, im H. de Saxe. Dr. D. Wenter, v. Dresden, passirt durch. Dr. Fabrikant Bitterer, von Bleicherode, in Nr. 392. Dr. Rfm. Cordemann, v. Rodhausen, unbest. Dr. Rittergutsbes. Baron v. Janerstadt, v. Eckortleben, im Hotel de Pologne.  
**Peterssthor.**  
Dr. Oberstleuten. v. Naundorf, v. Pegau, im deutschen Hause.  
**Hospitalthor.**  
Dr. Rfm. Haase, Bachtig u. Bilsienus u. Dr. Kürschner Quell, v. Leisnig, bei Rasch, im Ploß's Hause und im Karpfen. Dr. Beutler Grath, v. Seitzeln, bei Grahen.

Druck und Verlag von E. Polz.